

In „Fragen ans Curriculum“ geht es um mögliche Antworten auf die Frage, wie künstlerische Wissensproduktion für den Kontext Schule produktiv gemacht werden kann. Die Texte des Buches resultieren aus der Arbeitstagung „Fragen ans Curriculum. Künstlerische Wissensproduktion im Kontext Schule“, zu der sich die „KontextSchule“ im November 2013 in der Akademie der Künste Berlin nach vier Jahren gemeinsamer Arbeit von Lehrer_innen, Künstler_innen und Wissenschaftler_innen mit ihren Gästen traf. Die Tagung richtete den Fokus darauf, wie zeitgenössische rechnerbasierte Kunstpraxen im Kontext Schule anzuwenden wären, welche Wirkungen sie dabei entfalten könnten, aber auch in welchem pädagogischen und auch gesellschaftspolitischen Bezugsrahmen eine solche künstlerische Praxis als Lehrpraxis zu verorten wäre. Zwei Schlüsselbegriffe der Tagung waren das „Curriculum“ und die „Frage“. In Bezug zum letzteren stand im Vorfeld die Auseinandersetzung mit dem 1969 entwickelten pädagogischen Entwurf des „fragenden Lernens“ nach Neil Postman und Charles Weingartner. Ausgehend von einem solch „fragenden Ansatz“ ließe sich künstlerische Wissensproduktion als Didaktik verstehen, die parallel zur Erschließung von Inhalten auch die Unterteilung des Lernens in Schulfächer befragt.



Claudia Hummel und Ursula Rogg (Hg.)

FRAGEN ANS CURRICULUM

FRAGEN ANS CURRICULUM

Claudia Hummel und Ursula Rogg (Hg.)

Universität der Künste Berlin 2016

Impressum

Fragen ans Curriculum

Herausgegeben von Claudia Hummel und Ursula Rogg

Layout und Satz: Christoph Balzar
Gesamtherstellung: Druckteam Berlin

© Universität der Künste Berlin, 2016
ISBN-Nr. 978-3-89462-271-8

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
und des Fördervereins Kunst im Kontext e.V.



Universität der Künste Berlin
Institut für Kunst im Kontext

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

Inhaltsverzeichnis

- 16 Claudia Hummel und Ursula Rogg
Einleitung
- 25 Cristina Gómez Barrio, Tagungskorrespondentin
Kommentar #1
- 26 Tagungsteam „Fragen ans Curriculum“
Tagungskonzeption
- 29 Ute Reeh, Tagungskorrespondentin
Bildergeschichte zu Künstler_innen und Lehrer_innen
- 42 Cristina Gómez Barrio, Tagungskorrespondentin
Kommentar #2
- 43 Ulrike Hentschel
Von den Künsten lernen? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen
künstlerischer Wissensproduktion im Kontext Schule
- 59 Ines Schaber
(„)„Künstlerische“ („“) Wissensproduktion („“) (“) –
Grenzüberschreitungen und undiszipliniertes Arbeiten
- 74 Cristina Gómez Barrio, Tagungskorrespondentin
Kommentar #3
-

75 DOPELSTUNDEN

Geschichte, Musik und Politikwissenschaften

79 Catriona Shaw
Giving Voice – If history were a song, could I sing along?

81 Hiwa K
Let There Be Darkness

Mathematik

84 Claudia Hummel und Annette Krauss
Differenz als Rechenaufgabe

96 Hanno Krieg
Forschungstheater FUNDUS THEATER, Hamburg
Unser Geld ist anders, weil wir es selbst gemacht haben!

Deutsch als Fremdsprache

101 Nadin Reschke
TONGUE

108 Maja Linke
Von WIR und IHR zum WIHR – Verletzendes Sprechen und Kritik

Ökologie und lokale Produktion

114 Antje Schiffers
Vorratskammer

- 118 Silke Riechert
Bestäuben und Vernetzen – Fächerübergreifendes künstlerisches
Forschen zu Honigbienen in der Stadt

Sport und Körperpolitik

- 122 Jonas Weber-Herrera
The Cooper-Test Series 1–8
- 126 Thomas Pille
Geschulte Körper – Zur Exklusivität impliziter Wissensformen
im Kontext der Schule
-
- 136 Dorothea Hilliger
Poetisches Wissen, undiszipliniertes Arbeiten und Schule im
Kartoffelrhythmus – Bericht einer Tagungskorrespondentin
- 141 Ursula Rogg
„I’m only a body doing a job“ –
Zur Bedeutung von Fragen im Lernprozess
- 166 Claudia Hummel
Wer, wie, was? – Vom Versuch, einen bildungsgeschichtlichen
Faden wieder aufzunehmen
- 190 Cristina Gómez Barrio, Tagungskorrespondentin
Kommentar #4
- 191 Autor_innen
- 198 Postkarte für Feedback